

erstellt: 12.03.2012

Die Realität als Handwerk - Leichenschauer berät Filmemacher

O-Ton: Dimitri Filbert, Bühnenplastiker Zirkus Roncalli, 51063 Köln;
Heinz Schawy, ehemalige Chefmaskenbildner Staatstheater Stuttgart, 70173 Stuttgart;
Irina Laubner, Hochschule für Bildende Kunst Dresden, 01307 Dresden;
Dr. Benno Hartung, Rechtsmediziner Uni Düsseldorf, 40225 Düsseldorf

Länge: 3:10 (divers kürzbar)

Autor: Patrick Pröbsting

Info: Im Film und Fernsehen soll alles immer möglichst echt aussehen. Das ist oftmals die Aufgabe von Maskenbildnern, wenn sie zum Beispiel Schuss- oder Stichwunden nachstellen sollen. Damit dabei nichts schief geht, haben sie sich mit einem Gerichtsmediziner der Uni Düsseldorf getroffen, um von ihm aus erster Hand zu erfahren, wie Leichen aussehen, sie sich verhalten (Starre) und sie Wunden am besten schminken können.

Anmoderation: Sind Sie begeisterte Tatort Zuschauer? Gehören Sie zur Columbo Fraktion mit Peter Falk oder vielleicht haben es Ihnen die CSI Sendungen angetan? All diese Sendungen haben eines gemeinsam. Sie sind nicht echt. Damit sie trotzdem so aussehen, sind Maskenbildner am Werk. Ihr Auftrag ist es, uns zum Beispiel zum Verwechseln echte Wunden zu zeigen. Wer aber weiß schon aus eigener Erfahrung, wie so etwas aussieht? Daher haben sich Filmemacher aus ganz Deutschland in Düsseldorf mit einem Gerichtsmediziner getroffen, damit wir im Fernsehen sehen, wie es in echt auch aussehen würde.

Beitragstext: O-Ton

Wer das Ziel hat, Zuschauer in eine erfundene Welt zu entführen, hat hohe Ansprüche an sich selbst. Bühnenplastiker Dimitri Filbert ist selbst wohl sein größter Kritiker. Vor allem wenn Menschen augenscheinlich im Film oder auf der Bühne verletzt werden, sind Maskenbildner wie er am Werk. Sie versuchen mit Schminke, Latex und Kunstblut möglichst echt Verletzungen nachzustellen. Allerdings ist zu viel Realität auch nicht gut fürs Geschäft, sagt Urgestein Heinz Schawy als ehemaliger Chefmaskenbildner des Stuttgarter Staatstheaters.

O-Ton

Es ist also ein schmaler Grat auf dem die Maskenbildner unterwegs sind. Irina Laubner von der Hochschule für Bildende Kunst in Dresden hat sich dieser Herausforderung angenommen. Sie unterrichtet Nachwuchs-Maskenbildner.

O-Ton

Um Menschen zu schminken, die eine Leiche spielen, gehören viele Kleinigkeiten zum Geschäft. Genau diese Details sieht Doktor Benno Hartung alltäglich in seinem Job. Als Rechtsmediziner ist er so nah dran an der Realität, wie niemand sonst. Daher bietet er seine Hilfe an, um Maskenbildner in ihrer Arbeit - dem Abbilden der Realität - zu unterstützen.

O-Ton

Und so makaber sich diese Fachgespräche auch anhören - der Rechtsmediziner bekommt des Öfteren konkrete Anfragen.

O-Ton

Aber woher kommt das Engagement des Rechtsmediziners?

O-Ton

Und wie so viele Berufe, überträgt sich auch seine Arbeit leider auf die Freizeit. Ins Kino oder aufs Sofa vor den Fernseher setzt er sich zwar nicht mit der Lupe, ganz abschalten kann er aber auch nicht.

O-Ton

Patrick Pröbsting Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: 2012_Beauty_Leichenblaesse_BTR.mp3

nur O-Töne: 2012_Beauty_Leichenblaesse_unvertont_BTR.mp3